
Protokoll 84. Netzwerktreffen "Willkommen in Reinickendorf"

02.02.2021, 18:30 – 20.25 Uhr / diesmal als Zoom-Video-Konferenz / 33 Teilnehmende

1. Begrüßung

Gabriele Biwanke-Wenzel begrüßt die Teilnehmenden und gibt einen kurzen Überblick über den vorgesehenen Ablauf der Videokonferenz.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden.

2. Flüchtlingskirche / Vertreter*in Konvent

Frau Pfarrerin Wohlrab, Vertreterin der Flüchtlingskirche ist leider erkrankt. Ihr Vortrag wird daher auf das nächste Netzwerktreffen verschoben. Es erscheint jedoch sinnvoll, die Frage der Entsendung einer/s Beauftragten bereits heute zu klären.

Beate Hornschuh-Böhm sagt daher kurz etwas zur Institution Flüchtlingskirche.

Der Kirchenkreis Reinickendorf und damit indirekt auch das Netzwerk waren im Konvent der kirchlichen Beauftragten der Flüchtlingskirche ehemals durch Rebecca de Vries vertreten, deren Stelle auf Kirchenkreisebene zukünftig nicht mehr besetzt werden wird.

Als Vertreter*in schlägt sie Margareta Trende (Pfrin. der Evangeliums-Gemeinde in RO und seit einigen Monaten Netzwerkteilnehmerin) vor, deren Vita stark durch das Engagement für Geflüchtete geprägt ist.

Frau Trende erklärt, dass sie gern für diese Aufgabe zur Verfügung steht. Auf Nachfrage gibt es keine weiteren Interessenten und auch keine Einwendungen. Die Vermittlung des Kontaktes zwischen Frau Trende und Frau Wohlrab übernimmt die Geschäftsstelle.

3. Informationen Tempohome

Es berichten: Julia Stadtfeld (Integrationsbeauftragte des Bezirks),
Melanie Rohrer-Tlili (Bereichsleitung Flüchtlingsarbeit Albatros gGmbH),
Kai Liertz (Ehrenamtskoordinator Tempohome)

• Rückblick und momentane Situation

Die letzten Wochen – beginnend mit dem Auszug der Bewohner*innen – und der Zeit als „Überlaufbecken“ für das AKUZ (Ankunftszentrum) waren für alle Beteiligten schwer. Mitte/Ende Januar begann der Leerzug der Einrichtung, die zwischenzeitlich leer steht.

Ab Februar wird sie wieder als Gemeinschaftsunterkunft genutzt werden.

Von den 140 – 150 Weggezogenen werden 27 Personen auf eigenen Wunsch wieder zurückziehen. Dabei handelt es sich um 4 Familien und 6 allein reisende Männer aus 5 verschiedenen Unterkünften.

Die Möglichkeit des Rückzuges war ja schon bei der Umzugsaktion zugesagt worden. Anfragen an die ehem. Bewohner*innen erfolgten über das Netzwerk und durch Nachfrage des LAF selbst über die Unterkünfte. Inzwischen sind die Menschen auch angeschrieben worden.

Die Belegungssteuerung des LAF organisiert die Termine für die Umzüge. Normalerweise ziehen die Betroffenen selbständig um. In diesem Ausnahmefall hat das LAF aber evtl. Unterstützung in Einzelfällen zugesagt.

Momentan laufen die Vorbereitungen und die Reinigung der Unterkunft.
Erst nach Abschluss der Rückführungen wird nach und nach eine Neubelegung der Unterkunft erfolgen.

Ausblick

Im April 2021 wird es einen Betreiberwechsel geben, da die Albatros gGmbH die aktuelle Ausschreibung nicht für sich entscheiden konnte.

Neuer Betreiber ist WORKS - siehe auch works-bildungswerk.de/unterkunft-berlin.de
Der Träger betreibt momentan eine Unterkunft in Berlin (früher 3 Unterkünfte); ist aber keinem der Teilnehmenden aus der praktischen Arbeit bekannt.

Die Übergabe an den neuen Betreiber wird bereits vorbereitet.

Der Bezirk bzw. das Integrationsbüro wurde nicht beteiligt (insbesondere nicht an der Qualifikationsprüfung) Dies ist in diesen Verfahren obligatorisch auch nicht vorgesehen, da der Bezirk ohnehin keinen Einfluss auf die Entscheidung hat.

Die Vergabe erfolgt nach EU-Vergabe-Recht europaweit.

Forum

Die sich anschließende Diskussion war recht kurz, da keiner der Teilnehmenden mit dieser Entscheidung gerechnet hätte, insbesondere aufgrund der Zumutungen und Zugeständnisse der letzten Monate, aber vor allem auch wegen der bisher geleisteten hochmotivierten und äußerst erfolgreichen Arbeit des Einrichtungs-Teams.

Christian Lüder erklärte nochmal die Vorgabe zur Trägersauswahl = 70 % Qualität + 30 % Preis, wobei die Einschätzung der Qualität und Qualifikation lediglich aufgrund des eingereichten Konzepts erfolgt. Eine Prüfung, ob die versprochene Qualität mit dem angesetzten Preis auch gewährleistet werden kann, erfolgt ebenso wenig, wie eine Berücksichtigung bereits geleisteter Arbeit.

Hans-Jörg Behrendt regt eine Stellungnahme des Netzwerks zu diesem Vorgang an.

Hinrich Westerkamp und Christian Lüder werden die grundsätzliche Frage mit in die Planung der Wahlprüfsteine (siehe TOP 5) aufnehmen.

4. Informationen aus dem Integrationsbüro

- Julia Stadtfeld (Integrationsbeauftragte Bezirk Reinickendorf) stellt die neue Ehrenamtskoordinatorin vor, die seit 15.01.2021 das Team des Integrationsbüros verstärkt:

Juliana Ramm hat bereits umfangreiche Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten. Sie war in Unterkünften in mehreren Bezirken als Sozialarbeiterin tätig; ebenfalls im Projektmanagement und Qualitätsmanagement für die AWO.

- Die Broschüre „Willkommen im eigenen Wohnraum“ ist in neuer Auflage erschienen und steht in 11 Sprachen zum Download bereit unter

<https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.610935.ph>

- Julia Stadtfeld plädiert dafür bei der WLAN-Ausstattung den Blick weg von den Gemeinschaftsunterkünften zu den ASOG-Einrichtungen zu lenken. Dort gibt es oft keinen WLAN-Zugang und keine Betreuung der Kinder beim Homeschooling durch Eltern, Sozialdienste, Ehrenamtliche (siehe hierzu auch TOP 6/EJF). Das bezirkliche Integrationsbüro ist dazu u.a. im Austausch mit der Integrationsbeauftragten des Landes Berlin.
- Es wird angedacht, in diesem Jahr das „Viertel-Fest MV“ und das „Begegnungsfest“ Corona bedingt auf einen Termin zusammenzulegen.

Auf jeden Fall soll es – wegen des großen Erfolges im letzten Jahr – ergänzend wieder eine „Interkulturelle Woche“ geben.

- Für eine junge Mutter mit Neugeborenen und ungeklärtem Aufenthaltsstatus wird dringend ein Babybett und Kinderwagen gesucht. (Anm.: Inzwischen erledigt durch eine schnelle Spende aus dem Netzwerk).

5. Wahlen 2021 & WiR / Wahlprüfsteine

Im „Superwahljahr“ 2021 steht neben der Bundestagswahl die Wahl für 6 Landesparlamente an. In Berlin wird nicht nur das Abgeordnetenhaus, sondern auch die 12 Bezirksverordnetenversammlungen neu gewählt. Wie bereits bei früheren Wahlen, könnte/sollte das Netzwerk die Gelegenheit nutzen, sich durch die Formulierung sog. Wahlprüfsteine in die politische Entscheidungsfindung einzubringen.

- Auf **Bezirksebene** sind für unser Netzwerk zunächst Beate Hornschuh-Böhm und Hans-Jörg Behrendt die Ansprechpartner*innen. Auf die Frage nach personeller Unterstützung erklärte sich Jürgen Nowak bereit. Das Team wird bis zum nächsten Netzwerktreffen im März eine erste Vorabgespräche treffen und uns dann über den Fortgang informieren.
- **Berlinweit** laufen bereits die Planungen und es gibt eine erste Konzeption. Die Zusammenarbeit der verschiedenen bezirklichen Netzwerke wird hierbei von Berlin hilft! organisiert.

Bei dem sehr umfangreichen berlinweiten Programm (geplant sind u.a. Kurztage mit Betroffenen, Helfenden und Experten von jeweils 4 Stunden pro Veranstaltung zu diversen Themen) wird unser Netzwerk von Hinrich Westerkamp vertreten.

Anregungen, Fragen und ggf. Mitarbeit zu den verschiedenen Themen sind ausdrücklich erwünscht. Eine Übersicht über die Themenfelder gibt es [im Anhang \(1\)](#).

Kontakt: hinrich.westerkamp@s555195164.online.de

Christian Lüder von Berlin hilft! weist auf seine Suchwort-Analyse im Landeswahlprogramm der SPD hin, die unter <http://berlin-hilft.com/2021/02/02/landeswahlprogramm-spd-berlin-2021-suchwort-analyse-zu-gefluechteten-migration-flucht-aufenthalt/> nachzulesen ist.

6. Informationen aus den Unterkünften

GU Senftenberger Ring

braun@berliner-stadtmission.de

Christoph Braun (Ehrenamtskoordinator)

Das Thema W-LAN ist für die Bewohner noch immer nicht abschließend geklärt, obwohl die Gemeinschaftsunterkunft schon seit 2 Jahren besteht. Es mangelt hier nicht an gutem Willen, vielmehr liegen bauliche Probleme vor. Der dafür Beauftragte beim LAF ist für ganz Berlin zuständig. Die Einrichtung steht auf der Warteliste.

Seit Anfang November ist kein Einsatz von Ehrenamtlichen mehr möglich.

Die Hauptamtlichen Mitarbeiter*innen arbeiten in zwei Schichten (jeweils ½ Team).

Es gibt eine 1:1-Hausaufgaben-Betreuung durch Hauptamtliche, die durch FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr) des Berliner Sportbundes verstärkt werden. Daran nehmen mehr Kinder teil als vorher an der Gruppenbetreuung.

Kein Abseits! e.V. bietet mit dem „Spielestar“ Lern- und Bewegungsspiele an. Es werden jeweils Gruppen von Geschwisterkindern zusammengefasst, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Momentan finden 2 Gruppen statt. Geplant sind bis zu 8 Gruppen.

Im März werden 10 Familien sowie 2 Singles in eigene „richtige“ Wohnungen der GESOBAU umziehen.

GU Bernauer Straße

kerim.kortel@heroeurope.com

Kerim Kortel (Ehrenamts-Beauftragter/stellv. Leitung)

Auch hier wird mit einem geteilten Team gearbeitet.
Der Spielestar ist auch in dieser Einrichtung vor Ort.

Die Situation unter Lockdown-Bedingungen ist nachvollziehbar schwierig.
Es treten immer mal wieder Corona-Fälle auf, die zum Glück bisher einen leichten Verlauf nahmen.

Die Umsetzung von visionären Planungen ist momentan nicht möglich.

Marie-Schlei-Haus

reissenweber@awo-mitte.de

Dominique Reißerweber (Ehrenamtskoordinatorin)

Dominique Reißerweber stellt sich als neue Ehrenamtskoordinatorin der Unterkunft vor.

Im Haus gab es bisher keine Infizierten, was an der besonderen Gebäudestruktur liegen könnte.

Die Kinderbetreuung wird erschwert durch das Fehlen eines Kinder- und Jugendraumes.
Dieser ist aber in Planung bzw. im Aufbau.

Hausaufgabenbetreuung wird durch Ehrenamtlich digital angeboten.
Außerdem gibt es ein Kinder-Musikprojekt einer Lehrerin der Musikschule (Schnupperkurs).

GU Tempohome Kai Liertz
(Ehrenamtskoordinator)

kr.liertz@albatrossgmbh.de

Die Infrastruktur bezüglich W-LAN ist jetzt in Ordnung.

Es werden Ehrenamtliche gesucht, die digitale Hausaufgabenbetreuung bzw. Unterstützung beim Homeschooling anbieten.

Auch das Tempohome ist voll des Lobes für den „Spielestar“ von Kein Abseits!

Notübernachtung für wohnungslose Familien"Am Bärensprung"

stritzke.jana@ejf.de

Celia Rothe berichtet:

Viele wohnungslose Kinder sind oft gar nicht in der Schule angemeldet. Die Anderen sind mit den Hausaufgaben völlig überfordert. Außerdem verfügt die Einrichtung über kein WLAN!
Der Sozialdienst muss sich also mit der Schule bzw. den Lehrern direkt in Kontakt setzen.
Die ohnehin für die ganze Familie bestehende Krise wird für die Kinder noch verstärkt wegen der Angst, schulisch völlig den Anschluss zu verlieren.

Es wird dringend nach Ehrenamtlichen für die Unterstützung der Kinder in dieser Situation gesucht. In dieser Unterkunft ist der Besuch von Ehrenamtlichen möglich.

Natürlich sind auch andere Hilfsangebote äußerst willkommen.

7. Weitere Informationen der Teilnehmenden

BENN Märkisches Viertel

felix.wolf@bennimmv.de

Felix Wolf

Felix Wolf berichtet von der gemeinsam mit dem Bildungsverbund MV laufenden Aktion „Computerverleih“. Bisher wurden 70 Geräte an Schulkinder weitergegeben.

Es gibt eine neue Mitarbeiter*in, so dass nunmehr auch Gespräche/Beratungen in Farsi angeboten werden können.

Die Männergruppe (GU Senftenberger Ring) läuft online weiter.
Eine online Frauengruppe (gleicher Ort) ist im Aufbau.

Ehrenamtsbüro Reinickendorf

ralf-rene.gottschalk@unionhilfswerk.de

Ralf-René Gottschalk

Informationen zu Veranstaltungen für Ehrenamtliche wurden bereits vorab eingereicht und finden sich [im Anhang \(2\)](#)

Michael Albrecht

mabs.berlin@gmail.com

Informiert darüber, dass er neben Computerkursen auch Smartphone Kurse (nur Android!) geben kann. Er macht diese Kurse schon seit 2 Jahren bei der Ev. Familienbildung in Reinickendorf und hat entsprechend Erfahrung. Kontakt auch unter: 0162 701 3317.

8. Termine

02. März 2021

85. Netzwerktreffen, 18.30 – 20.00 Uhr
wieder als Zoom-Konferenz,
die Zugangsdaten kommen mit der Einladung

Diverse weitere Termine findet man in unseren Newslettern.

9. Anhang / Links

- (1) Themenliste Wahlprüfsteine (Berlinweit)
- (2) Zusammenstellung von Veranstaltungen für Ehrenamtliche (von Ralf-René Gottschalk)

(08./09.02.2021) Protokoll: Ute Korthals